

<b>Name of Meeting:</b>	10. Infrastructure Installation Meeting	<b>Date:</b>	31.07.2012 10:00 - 11:10
		<b>Location:</b>	30b/459
<b>Meeting Chair:</b>	<b>Participating</b>		
Markus Hoffmann	Brand(TC), Cunis (TC), Haas (TC), Hoffmann(TC), Branlard (02), Christ (31), Gehrmann (33), Havlicek (34), Herrmann (34), Hoppe (36), Kapitza (39), Klein (33), Levenhagen (34), Möller (05), Noak (32), Steckel (17), Ullrich (34), Wierba (02), Witt (34),		
<b>Minutes taken by:</b>			
Armin Brand			
<b>Review by:</b>			
<b>Status:</b> draft			

Distribution List: <https://indico.desy.de/conferenceDisplay.py?confid=6413>

Topic: **-Main Linac/XTL Installation-**

Agenda:

1. PIT Änderungen
2. Kritischer Pfad – Betrachtungen
3. Liste mit Pendenzen
4. MSPE WP-Overview
5. Neue Termine Wasser-Rohrleitungen
6. Alternativen zu Stahlbodenplattenkonstruktionen
7. Sonstiges

No	Action Item	Due	Responsible	Ref.
1.	PIT – Änderungen		M. Hoffmann/ S.Cunis	
	Anlagen/Dokumente:			
	a) Ausdruck PIT – Änderungen vom 26.07.2012			
	b) Ausdruck PIT vom 26.07.2012			
	c) Tasklist vom 31.07.2012			
	d) MSPE – Overview vom 23.07.2012			
	e) Neue Termine für Wasserrohr installation			
	f) Alternativen zu Stahlplattenkonstruktionen			

No		Keyword	Description	Responsible	Date	Status
1.	I	<b>PIT-Änderungen</b>	Markus Hoffmann präsentiert ein Hilfsmittel in Listenform, dass Änderungen/Unterschiede aus dem aktuellen PIT generiert und mit den sich ergebenden Daten gegenüberstellt. Die Änderungen in beiden Spalten werden jeweils „Fett“ hervorgehoben.	Hoffmann		
	I	1.1.41	Neu hinzugekommen/ergänzt: (x) XHQ rfi Mon 01.09.14			
	I	2.1.1 ff	Übergabe der Injektorgebäude haben sich um 14 Tage verschoben, daher ergeben sich einige entsprechende Verschiebungen .			
	A	3.1.1.5.3	Bodenplatten links nach rechts von hinten umrangieren hat sich auf den 07.12.12 verschoben. Es muss geprüft werden, ob der Dezembertermin als kritisch einzustufen ist.	Hoffmann		O
	I		Der XTL LWL-Kanal wird nicht mit Beton-, sondern mit Metallabdeckblechen ausgerüstet.	Christ		
	I	3.1.1.10.2	Obere Kabelpools installieren verschiebt sich um 1 Woche auf den 07.12.2012. Jan Havlicek sieht in der Verschiebung z.Zt. noch keine Probleme, würde sich ansonsten beim TC melden.			
	I		Mit der Installation von WLAN kann begonnen werden, sobald es gewünscht wird. Hr. Witt versichert, dass Arbeiten bis 12/2012 abgeschlossen werden können.	Witt		O
	I		Sobald die Funktionserhaltspools verlegt sind, kann mit der Installation des Analog Telefon begonnen werden (Ende August 2012)	Witt		O
1.1	I	PIT	Markus Hoffman geht kurz auf die Zeichenerklärung im PIT ein: (e) = erledigt (!) = befinden sich auf dem kritischen Pfad, Deadline kann nicht gehalten werden (+) = ist in der Naehe des kritischen Pfads (< 1 Monat) und kann			

	<b>A = Action D = Decision I = Information R = Recommendation</b>	
	<b>O = Open P = Postponed V = Void C = Closed</b>	

No	Keyword	Description	Responsible	Date	Status
		schnell kritisch werden. (x) = Meilenstein Die gesamten Änderungen haben die Auswirkung, dass die Top-Level Milestones aus dem Abschnitt 6.xx um (teilweise mehr als) 5 Monate gegenüber den Deadlines aus der TOP-down-Planung abweichen. Hier muss versucht werden, durch zusätzliche Mittel, die Termine wieder zurückzubekommen. Es werden entsprechende Aktionen mit dem Projekt-Board besprochen.			
3.	Tasklist	Liste der Pendenzen			
	A 3. Rackspezifikationen	Die Spezifikationen für die Racks sind abgeschlossen und sollen in einem Zeichnungssatz zusammengefasst und mit einer Spezifikationstabelle versehen und verteilt werden. Unterlagen sollen zwar ins EDMS eingestellt werden, müssen jedoch nicht als PRR veröffentlicht werden.	Hoffmann, Negodin		O
	I 8. Deckenkonsolen	Die bestätigte Statik liegt WP33 noch nicht vor. Soll aber im Hause DESY sein. L. Klein (ZM5) berichtet, dass das Material für die Schottbleche angekommen ist und das Zuschneiden im August 2012 beginnt. Das Material für die Konsolen ist ausgeschrieben. Die Lieferung wird ca. Mitte August erwartet, so dass mit dem Schweißen Ende August begonnen werden kann. Die 1. Konsole wäre dann rfi im September 2012. Nach der momentanen Planung, könnten die 100 Konsolen noch bis Ende 2012 fertiggestellt werden. Frühester passender Installationstermin in den Tunnel ist erst wieder nach den LWL-Leerrohren, also ca. am 10.Oktober	Meyners		O
	A 12. BC Girder	Zur Erstellung des PRR für den BC Girder muss noch ein finaler Termin mit allen Beteiligten gefunden werden, in dem alle Zeichnungen präsentiert, gesichtet und abschließend für den PRR	Meyners		O

	<b>A = Action D = Decision I = Information R = Recommendation</b>	
	<b>O = Open P = Postponed V = Void C = Closed</b>	

No		Keyword	Description	Responsible	Date	Status
			freigegeben werden.			
	I	24. Kaltwasser Vorlauf DN300	Lieferung der Rohre bis Ende August 2012, ggf. auch früher. Wenn die Fa. Judtka die Schweißvorgaben mit 60m/Tag (von Hand) nicht deutlich erhöhen kann, kann der Zeitplan für die Rohrverlegung nicht eingehalten werden. Bei Einsatz eines Orbitalschweißgerätes ist die Meterzahl/Tag noch nicht fixierbar. Eine zeitl. begrenzte parallele Verlegung mit den LWL-Leerrohren ist angedacht, eine Entscheidung steht noch aus. Momentanes Vorgehen ist: Rohre werden am 28.August geliefert und dann zusammen mit MEA so schnell es geht in den Tunnel verbracht und dort geschweisst Ein Paralleles Arbeiten zusammen mit LWL-Leerrohren ab 17.September muss ermöglicht werden..	Levenhagen		O
4.	I	MSPE Overview	Markus Hoffman zeigt den aktuellen Status des PIT und den Status der einzelnen WP, basierend auf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktualität der Pläne</li> <li>- Dienlich in der Zeitplanung</li> <li>- Dienlich bei der Budgetierungsplanung (noch offen)</li> <li>- Allgemeine Bemerkungen</li> </ul>			C
5.	I	Termine Wasserrohrinstallation	Felix Levenhagen präsentiert anhand einer Übersicht 4 Szenarien der Wasserrohrinstallation unter Berücksichtigung der LWL-Leerrohrverlegung.			
6.	A	Stahlbodenplatten	Markus Hoffmann präsentiert 4 unterschiedliche Varianten der Stahlbodenplattenkonstruktionen. Damit müssen folgende 4 Probleme gelöst werden: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es gibt bislang keine Lösung wie die 2er Rackcontainer in den Bunchkompressor-sektionen zusammen mit Pollern für die Girder auf Stahlkonstruktionen gesetzt werden können.</li> </ol>	Hoffmann, Witt ...		O



**A = Action D = Decision I = Information R = Recommendation**

**O = Open P = Postponed V = Void C = Closed**



No	Keyword	Description	Responsible	Date	Status
		<p>Stahlkonstruktionen kommen in diesem Bereich deshalb in den meisten Fällen gar nicht in Frage.</p> <p>2. Die Kosten für die Stahlbodenkonstruktion ist mit derzeit 1.200€/Platte zu hoch. Außerdem sind die 6 Abdeckbleche nach den Modifikationen durch den Statiker je 60kg schwer geworden, was nicht mehr von Hand zu heben ist.</p> <p>3. Die Gesamtkosten sind wegen der hohen Anzahl der benötigten Platten (ca. 300 Stück) zu hoch. Die Anzahl der Platten muß deshalb auf unter 100 Stk. reduziert werden.</p> <p>Zur Diskussion stehen folgende die Varianten:</p> <p>a) Für die Kabeldurchführungen unter 3er Rackcontainern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannlochplatte Es muss noch mit der Verlegefirma der LWL-Leerröhrchen gesprochen werden, ob ein Biegeradius von 30cm ausreichend ist.</li> <li>• Kernbohrung(en) Thorsten Witt meldet bei dieser Variante Bedenken wegen der LWL-Leerröhrchen an.</li> <li>• Bodenplatte entfällt, dafür 2 Eisen-Träger als Standfläche für das Rack. Die noch freibleibende Fläche wird dann mit einem Riffelblech abgedeckt. Es muss noch geklärt werden, ob die Trägervariante Brandschutztechnisch akzeptiert wird, wenn zusätzlich eine Abschirmung mit Steinen errichtet wird und der Boden rauchdicht mit kleineren Blechen zwischen den Rillen abgedeckt wird. Eine Kostenschätzung von Lothar Klein liegt vor. (ca 350€ pro Fall)</li> </ul>			



**A = Action D = Decision I = Information R = Recommendation**

**O = Open P = Postponed V = Void C = Closed**



No	Keyword	Description	Responsible	Date	Status
		<p>b) Spezialfälle Racks  Wenn ein Rack zwischen 2 Sockeln eines Bunchkompressors steht. Die Sockel werden mit Gewindestangen positioniert und letztlich wird der Sockel mit Beton unterfüttert. Hier kann keine Stahlbodenplattenkonstruktion greifen, sondern muss auf die Methode Kernbohrung zurückgegriffen werden.</p> <p>Der Vorschlag von Markus Hoffmann und die weitere Vorgehensweise sind:</p> <p>An den Orten, wo es günstig erscheint Mannlochplatten zu nehmen und an anderen Stellen die Spezialfälle-Variante nutzen.</p> <p>Die Skizzen ggf. noch einmal überarbeiten, dann zusammenfassen und dem PB zur Entscheidung vorlegen.</p> <p>Thorsten Witt erhebt erneut bedenken bei den Varianten mit den Kernbohrungen und priorisiert die Stahlboden-Variante, welche teurer aber flexibler ist.</p> <p>c) Für die Durchführungen der Pulskabel, sind da, wo die Pulstransformatoren günstig zu stehen kommen, Mannlochplatten verwendbar. Bei ungünstiger Lage müssen evtl. doch Stahlbodenplatten verwendet werden.</p> <p>d) Für die Durchgriffe und Wartungsöffnungen für Kühlwasser können Mannlochplatten verwendet werden. Wo dies zusammen mit Racks kombiniert werden muss, müssen Stahlbodenplatten eingesetzt werden.</p>			

	<b>A = Action D = Decision I = Information R = Recommendation</b>	
	<b>O = Open P = Postponed V = Void C = Closed</b>	

No	Keyword	Description	Responsible	Date	Status
		Dieses Konzept soll als Alternative zu den Stahlbodenplatten im Projekt-Board zur Entscheidung vorgelegt werden.			

	<b>A = Action D = Decision I = Information R = Recommendation</b>	
	<b>O = Open P = Postponed V = Void C = Closed</b>	